

Wiederfund der Wegwespe *Priocnemis fallax* Verhoeff, 1922 in Deutschland nach 49 Jahren (Hymenoptera, Pompilidae)

Dr. Christian Schmid-Egger

Fischerstraße 1 | 10317 Berlin | Germany | christian@ampulex.de | www.bembix.de

Zusammenfassung

Die Wegwespe *Priocnemis fallax* wurde aktuell in Südwestdeutschland bei Grißheim nachgewiesen. Der letzte Fund datiert von 1965 nahe dem heutigen Fundort. Die Art war wahrscheinlich zwischenzeitlich ausgestorben und hat Deutschland im Zuge des Klimawandels wieder neu aus Südeuropa besiedelt.

Summary

Christian Schmid-Egger: Recovery of the spider wasp *Priocnemis fallax* Verhoeff, 1922 in Germany after 49 years (Hymenoptera, Pompilidae). The spider wasp *Priocnemis fallax* was recently found in southwestern Germany, near Grißheim. The last record was done in 1965 close to the recent finding area. The species was most probably extinct in the meantime and arrived newly in Germany from Southern Europe, due to climate changes.

Einleitung

Am 13. April 2014 konnte ich vier Männchen der Wegwespe *Priocnemis fallax* in der südbadischen Rheintrockenaue bei Grißheim (südwestliches Baden-Württemberg, 47,87°N, 7,56°E) nachweisen. Beim Fundort handelt es sich um eine mit niedriger Vegetation bestandene Schneise inmitten trockenwarmer Buschwälder, wie sie für die rheinbegleitende Trockenaue typisch ist (Foto 1). Die Tiere sassen auf Zypressenwolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*). Das Habitat wird bei Schmid-Egger (2000) ausführlich charakterisiert.



Abb. 1: *Priocnemis fallax* ♂. (Foto: C. Schmid-Egger)

Verbreitung

Priocnemis fallax war in Deutschland bisher durch vier Tiere bekannt. Im Museum Senckenberg befinden sich zwei sehr alte Tiere aus Hanau (Datum unbekannt) und Bingen (23.4.1848). Gauss fing ein Weibchen am 20.6.1965 bei Achkarren am Kaiserstuhl, und Woydak ein Tier im selben Jahr (13.6.1965) ebenfalls am Kaiserstuhl, ohne weitere Fundortangabe (Schmid-Egger & Wolf 1992). Die Art ist submediterran von Portugal bis in die Türkei verbreitet. Die deutschen Funde markieren den Nordrand der bekannten Verbreitung. In Südeuropa, zum Beispiel in der französischen Provence, kann sie im Frühjahr recht häufig gefunden werden (eigene Beobachtung). Die Art gehört wie die häufige *Priocnemis perturbator* in die Untergattung *Umbripennis* und tritt wie fast alle Mitglieder dieser Untergattung im zeitigen Frühjahr auf. Die Tiere können in geeigneten Habitaten in Bodennähe zum Beispiel an Zypressenwolfsmilch gefunden werden, wo sie Nektar aufnehmen.

Bedeutung des Fundes

Priocnemis fallax ist ein submediterranes Faunenelement, welches offenbar in warmen Jahren nach Norden vorstoßen kann. Dies passt zur Beobachtung, dass bis Mitte der 1960er Jahre verschiedene wärmeliebende Arten in Süddeutschland vorkamen, die dann nach und nach verschwunden sind. Darunter befanden sich sehr auffällige Arten, die im Gelände kaum zu übersehen sind. Das legt die Vermutung nahe, dass diese Arten hier vollständig verschwunden waren und nicht einfach nur übersehen wurden. Manche dieser Arten treten seit Mitte der 1990er Jahre erneut in Deutschland auf. Oft erreichen diese Tiere zuerst Südbaden. Sie nutzen dabei einen bekannten Einwanderungsweg



Abb. 2: Fundort bei Grißheim. (Foto: C. Schmid-Egger)

mediterraner Arten von Südfrankreich über das Rho-netal, die so genannte Burgundische Pforte. Diese ist eine breite Niederung zwischen den Vogesen und dem Schweizer Jura und verbindet Südostfrankreich mit dem Rheintal. Arten, die diesen Weg wählen, landen auf der deutschen Rheinseite zuerst in der südbadische Rheintrockenaue sowie am Kaiserstuhl. Dort finden sie reichhaltige trockenwarme Lebensraumkomplexe vor und siedeln sich dort an. Von Südbaden erfolgt dann die weitere Ausbreitung nach Norden.

Beispiele für diesen Einwanderungsweg sind die Heuschrecken-Sandwespe *Sphex funerarius* Gussakovskij, 1934, Sphecidae, (Schmid-Egger 1996), der Bienenwolf *Philanthus coronatus* (Thunberg, 1784), Crabronidae, (Schmid-Egger & Krumm 2012) oder die Wegwespe *Ceropales variegata* Fabricius, 1777 (Schmid-Egger 2010). In jüngster Zeit konnte die Südliche Holzbiene *Xylocopa valga* Gerstäcker 1872, ebenfalls am Kaiserstuhl sowie an anderen Stellen in Südbaden wiedergefunden (Schmid-Egger & Dozcal 1912, Treiber 2015 in dieser Ampulex-Ausgabe).

Priocnemis fallax reiht sich nahtlos in die Liste dieser Arten ein. Auch sie ist als expansiv wärmeliebende Art

einzustufen, die die jetzt den Sprung von Südfrankreich durch die Burgundische Pforte nach Südbaden geschafft hat. Die betreffende Sammelstelle wurde von mir seit den frühen 1990er Jahren sehr intensiv besammelt (Schmid-Egger, 2000). Auch in den letzten Jahren (z. B. 2012, 2013) sammelt ich in Grissheim und zum Teil genau an der Fundstelle der Wespe, ohne sie zu finden. Daher überrascht der Fund von gleich 4 Männchen an einem Tag besonders und macht eine Neuansiedlung sehr wahrscheinlich.

Determination

Priocnemis fallax kann nach dem Schlüssel von Wolf (1972) bestimmt werden. Das Weibchen gehört innerhalb der Untergattung *Umbripennis* zu den Arten mit dicht behaarter Unterseite des Mittelschenkels und geradem Vorderrand des Clypeus. Es besitzt es einen linienförmigen Mitteleindruck des Metanotum, ein langes Fühlerglied 3 sowie ein schwach gerunzeltes Propodeum. Das Männchen ist leicht am hinten gerade abgestutzten Analsegment, der dicht abstehenden Behaarung der letzten Sternite sowie den dicken Borsten am Gonostylus zu erkennen (Abb. 3 und 4).



Abb. 3: Genital *Priocnemis fallax* ♂. (Foto: C. Schmid-Egger)



Abb. 4: Sternite *Priocnemis fallax* ♂. (Foto: C. Schmid-Egger)

Schmid-Egger C., Krumm, G. (2012). Beutespektrum und Bestandsentwicklung von *Philanthus coronatus* (Thunberg, 1784) in Deutschland (Hymenoptera, Crabronidae). *Ampulex* 4: 39–42.

Schmid-Egger, C., Wolf, H. (1992): Die Wegwespen Baden-Württenbergs (Hymenoptera, Pompilidae). *Veröff. Natursch. Landsch.pfl. Bad.-Württ.* 67: 267–370. Karlsruhe

Wolf, H. (1972). Hymenoptera, Pompilidae. *Insecta Helvetica, Fauna* 5: 1–176. Zürich.

Literatur

Schmid-Egger, C. (1996): Neue oder bemerkenswerte südwestdeutsche Stechimmenfunde. *Bembix* 7: 18–21.

Schmid-Egger, C. (2010): Bemerkenswerte Wiederfunde deutscher Weg- und Grabwespen (Hymenoptera Pompilidae, Crabronidae). *Ampulex* 1: 41–45. Berlin.

Schmid-Egger, C. (2000): Die Wildbienen und Wespenfauna der oberrheinischen Trockenaue im südwestlichen Baden-Württemberg (Hymenoptera, Aculeata Evanioidea). In: Vom Wildstrom zur Trockenaue. Natur und Geschichte der Flusslandschaft am südlichen Oberrhein. Hrsg: LfU Baden Württemberg, 257–306. Verlag Regionalkultur. Karlsruhe.

Schmid-Egger C., Doczkal, D. (2012). *Xylocopa valga* Gerstäcker, 1872 (Hymenoptera, Apidae) neu in Südwestdeutschland. *Ampulex* 4: 43–46.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ampulex - Zeitschrift für aculeate Hymenopteren](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid-Egger Christian

Artikel/Article: [Wiederfund der Wegwespe *Priocnemis fallax* Verhoeff, 1922 in Deutschland nach 49 Jahren \(Hymenoptera, Pompilidae\) 36-38](#)